

Pünktlich zur neuen Saison: Petriförder rundum erneuert

Magdeburg. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG hat die Hochwasserschäden am Petriförder beseitigt. Dieser erstrahlt nun zum Start der Schifffahrtssaison in neuem Glanz.

Der Petriförder in Magdeburg wurde umfangreich saniert, nachdem dieser durch das Elbehochwasser 2013 nahezu vollständig überflutet wurde. Die stark beschädigte Böschungsmauer wurde neu errichtet. Auf einer Länge von 350 Metern wurde die Böschung neu aufgebaut, neues Pflaster aus Naturstein gesetzt und Treppen zur Elbe eingebaut. Entlang der Mauer ist Platz für bis zu fünf Schiffe.

Zum Projekt gehörte außerdem die Sanierung der Elektroanlagen für den Wochenmarkt sowie die Sanierung der Fahrgastinformationsanzeigen für die Schifffahrt. Bereits im Juli 2016 wurde ein neuer Anleger für Sportboote fertiggestellt.

Insgesamt wurden in die Aufwertung des Petriförders fast 2 Millionen Euro investiert. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt übernahm 1,9 Millionen Euro der Kosten aus dem Hochwasserfond.



Blick über den Petriförder

Nr.19/2018
28.03.2018

Seite 1 von 2

Kontaktdaten:
Magdeburger
Verkehrsbetriebe
GmbH & Co. KG
Pressestelle
Otto-von-Guericke-Str. 25,
39104 Magdeburg
Tel.: 0391/548 12 40
Fax: 0391/548 13 25
tim.stein@mvbnet.de



PRESSEMITTEILUNG

MAGDEBURG: BEWEGTE ZUKUNFT





Neues Pflaster und neue Elektroanlagen



Neue Böschungsmauer. Die Spundwand, die vor der Steinmauer zu sehen ist, wird noch zurückgebaut. Dafür ist Niedrigwasser notwendig.

Nr.19/2018
28.03.2018

Seite 2 von 2

Kontaktdaten:
Magdeburger
Verkehrsbetriebe
GmbH & Co. KG
Pressestelle
Otto-von-Guericke-Str. 25,
39104 Magdeburg
Tel.: 0391/548 12 40
Fax: 0391/548 13 25
tim.stein@mvbnet.de



PRESSEMITTEILUNG

MAGDEBURG: **BEWEGTE ZUKUNFT**

